

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2. „Gemeinschaft“ und „Gesellschaft“. Begriffe und Konzepte im 19. und 20. Jahrhundert</b>	<b>13</b>
<b>3. Institutionen und Normen im historischen Kontext</b>	<b>23</b>
3.1 „Volksgemeinschaft“ und NS-Volkswirtschaft im „Dritten Reich“	25
3.2 „Kollektiv“ und Volkssolidarität in der SBZ/DDR	34
<b>4. Von der „Gesellschaft“ zur „Gemeinschaft“? Die Verdrängung der freien Wohlfahrtspflege und die Aktivitäten von NS-Volkswirtschaft und Volkssolidarität</b>	<b>51</b>
4.1 Die Arbeiterwohlfahrt als Akteur einer pluralen Wohlfahrtspflege	52
4.1.1 Verbot und Zerschlagung durch den NS-Staat	55
4.1.2 Das Verhältnis von Arbeiterwohlfahrt und Volkssolidarität in der Nachkriegszeit: Einheitsfront statt Pluralismus?	59

## Inhaltsverzeichnis

<b>4.2 Bahnhofsmissionen und Bahnhofsdiene:</b> Zwischen Zweckdienlichkeit und schleichender Verdrängung	<b>65</b>
<b>4.2.1 Von der Verdrängung der</b> karitativen Bahnhofsmissionen zum „volksgemeinschaftlichen“ Bahnhofsdiens der NSV	67
<b>4.2.2 Die Volkssolidarität auf den Bahnhöfen:</b> Von Kooperation und Kontrolle in der Nachkriegszeit zum „Kirchenkampf“ in den 1950er-Jahren	71
<b>4.3 Vergemeinschaftung von NS-Volkswohlfahrt</b> und Volkssolidarität	<b>81</b>
<b>4.3.1 Mütter und Kinder in der</b> „Volksgemeinschaft“: Das Primat der familiären Gemeinschaft und die Kriegsvorbereitung	82
<b>4.3.2 Die Kollektivierung des Sozialen und die</b> begrenzte Beihilfe der Volkssolidarität	91
<b>5. Schluss</b>	<b>107</b>
<b>6. Anhang</b>	<b>117</b>
<b>6.1 Abkürzungsverzeichnis</b>	117
<b>6.2 Primärquellen</b>	118
<b>6.3 Sekundärquellen</b>	120
<b>6.4 Internetquellen</b>	129